

15-tägige Namibia-Rundreise mit dem Gleitschirm

Tage gesamt: 13 vor Ort

Fahrtage: 10

Länge: ca. 2350 km

1. Tag Abflug Frankfurt/Deutschland oder anderen Abflugorten

Flug von Frankfurt am Abend mit der Air Namibia über Windhoek nach Walvisbay.

2. Tag Ankunft Walvisbay

Ankunft ca. 14 Uhr in Walvisbay, Abholung durch uns und Transfer zum Hotel Prinzessin Rupprecht in Swakopmund. Abends gemeinsamer Sundowner und Dinner in einem Restaurant direkt am Strand.

3. Tag Dünentraining

Nach dem Frühstück fahren wir um 10 Uhr an die Dünen zwischen Swakopmund und Walvisbay, wo wir unser Tagescamp aufschlagen. Dort kann nach Lust und Laune erst einmal das Schirmhandling verbessert werden. Spezielle Übungen und Tricks sind notwendig, damit ihr später auch an den großen steilen Dünen in der Namib-Wüste bei Sossusvlei starten und fliegen könnt.

Lunch machen wir an der Düne und am späten Nachmittag fahren wir euch wieder in euer Quartier. Abends gehen wir gemeinsam in ein bekanntes Fischrestaurant in der Stadt.

4. Tag Dünentraining

Heute machen wir gleich nach dem Frühstück eine Mondesa Township Tour. Bei dieser Tour werden wir durch einen einheimischen Guide durch die typische Wohngegend der überwiegend schwarzen Bevölkerung geführt. Anschließend gibt es ein Mittagessen mit traditioneller Kost. Am Nachmittag wird wieder fleißig an der Düne geübt und geflogen. Ablauf wie am Vortag. Abendessen in einem Restaurant in der Stadt.

5. Tag Dünentraining

Weiterer Übungs/Flugtag an der Düne, Ablauf wie am Vortag und Abendessen in einem Restaurant in der Stadt. Falls der Wind einmal nicht passen sollte, gibt es die Möglichkeit optional eine geführte Quad-Bike Tour durch die Dünen der Namib zu machen. Am Vormittag können wir euch bei Interesse noch eine „Little Five Tour“ buchen. Dabei geht es um die kleinen Wüstenbewohner wie Geckos, Chamäleons, Käfer usw., die dort leben, wo wir fliegen. Diese ca. 3 stündige Tour ist wirklich sehr interessant und empfehlenswert.

6. Tag Cape Cross / Hentiesbay

Heute fahren wir schon um 8 Uhr Richtung Norden eine alte Salzstraße an der Küste entlang. Unser Ziel ist das Kreuzkap (Cape Cross), der größten Ohrenrobbenkolonie Namibias. Hier können wir auch Schabrackenschakale und mit etwas Glück auch Hyänen sehen. Auf dem Rückweg machen wir Lunch an einer Steilküste, wo ihr soaren könnt. Gegen Abend fahren wir euch wieder in das Quartier in Swakopmund. Dinner gibt es in einem der guten Restaurants in der Stadt.

7. Tag Sandwich Harbour

Heute machen wir etwas ganz Besonderes. Nach dem Frühstück fahren wir die Küste entlang Richtung Süden nach Walvisbay, dem größten Seehafen Namibias. Von dort geht es weiter in ein Konzessionsgebiet, in das wir nur mit einem speziellem Permit (Genehmigung) fahren dürfen. Unser Ziel ist Sandwich Harbour, eine Lagune direkt am Rande der hohen Namibdünen. Nur mit 4x4 Fahrzeugen können wir bei Ebbe am Strand entlang fahren. Bei einsetzender Flut werden wir nur durch die Dünen zurückfahren können. Das ist Offroadfahren pur! Der Aufwand lohnt sich aber, denn es bieten sich uns kilometerlange Dünen zum Soaren direkt am Meer. Vielleicht sehen wir sogar Delfine oder Wale.

Auf dem Rückweg machen wir Stopp in Walvisbay, wo wir im besten Restaurant der Stadt zu Abend essen werden. Das Restaurant ist auf Holzstelzen direkt in eine Lagune gebaut. Durch die großen Fenster können wir Flamingos, Pelikane, Robben und manchmal auch Delfine beobachten. Danach bringen wir euch wieder in euer Hotel.

8. Tag Dünentraining

Wer am Vortag Lust bekommen hat, mal eine richtige Bootstour auf dem Meer zu machen, kann heute optional am Vormittag diese Möglichkeit nutzen. Ein Shuttle würde euch um 8 Uhr nach Walvisbay bringen, von wo aus ihr eine ca. 3-4 stündige Katamarantour machen könnt. Diese Tour ist sehr beliebt, und bisher waren alle Gäste sehr begeistert. An Bord gibt es dann auch noch ein paar Snacks, Sekt oder andere Getränke und „namibisches Viagra“, ganz frische Austern! :) Anschließend holen wir euch dort ab, und es geht wieder an die Düne zum Üben/Fliegen. Wer die Bootstour nicht machen möchte, kann mit uns schon am Vormittag an die Düne fahren oder die Zeit für sich nutzen.

9. Tag Swakopmund / Sesriem

Heute werden wir nach dem Frühstück auschecken, denn es geht in Richtung Sossusvlei.

Wir fahren durch den Namib Naukluft Park, durch den Kuiseb und Gaub Canyon nach Sesriem. Mittagspause machen wir in Solitaire, wo es leckeren -über Namibias Grenzen hinaus bekannten- Apfelkuchen gibt.

Unser Camp liegt schon im Nationalpark, direkt am Rand der Wüste Namib unter großen Kameldornbäumen, die unseren Zelten ausreichend Schatten spenden. Während unser Camp aufgebaut wird, fahren wir aber noch in den Park hinein, denn wir wollen gucken, ob wir noch zum Fliegen kommen. Durch die starke Thermik ist das Fliegen tagsüber zu gefährlich. Erst in den Abendstunden können wir versuchen, bei nachlassendem Wind mit dem Schirm und der erlernten Technik die Düne hinaufzulaufen, um dann in den Wind zu starten. Das ist die Königsklasse des Fliegens, und ein traumhafter Ausblick über die roten Namibdünen, die zu den höchsten der Welt gehören, offenbart sich uns!

Leider müssen wir gegen 20 Uhr den Park wieder verlassen und zum Camp zurückkehren. Nach einer erfrischenden Dusche erwartet euch ein schönes Bushman-Fondue. Danach sitzen wir noch etwas am Lagerfeuer und schlafen dann später erschöpft, aber zufrieden in unseren Zelten ein.

10. Tag Sesriem

Nach dem Frühstück können wir den Tag ruhig angehen lassen. Ihr könnt dann entweder am Pool relaxen, die Gegend erwandern, oder wir unternehmen noch etwas in der Umgebung. Wir können früh morgens an die Dünen fahren, von wo ihr einen Gleitflug hinunter machen könnt. Allerdings müsst ihr dazu eure Ausrüstung selbst hinauftragen, denn es wird kein Wind wehen. Alternativ können wir auch ins Vlei/Deadvlei fahren, wo der Tsauchab River in der Wüste endet oder in den Sesriem Canyon hinunterklettern. Gegen Abend werden wir wieder versuchen, die hohen Dünen zu erfliegen und damit den fliegerischen Teil der Reise abschließen.

Zum Abendessen gehen wir in ein Restaurant, wo ihr ein umfangreiches Dinner-Bufett genießen könnt, das wirklich keine Wünsche offen lässt!

11. Tag Sesriem / Kobo Kobo Hills

Nach einer weiteren ruhigen Nacht im Zelt werden wir heute weiterfahren. Unser Ziel ist Kobo Kobo im Khomas Hochland. Eingebettet in traumhafter Landschaft liegt die kleine Lodge, die extra für uns an diesem Tag bewirtschaftet wird. Mittagspause machen wir auf Rostock Ritz, das in igluartigen Gebäuden an den Rotstockbergen liegt. Am Nachmittag unternehmen wir noch einen Farmdrive, ihr könnt aber auch einfach am Pool relaxen.

12. Tag Kobo Kobo Hills / Mount Etjo Safari Lodge

Heute geht es weiter Richtung Norden. Es geht über Omaruru, wo wir Mittagspause machen, zur Mount Etjo Safari Lodge, eine der ältesten Lodges Namibias. Hier bekommt ihr noch die Möglichkeit, die wirklich großen Wildtiere zu sehen.

Nach Kaffee und leckerem Kuchen geht es am Nachmittag erst einmal auf eine Gepardenfütterung. Nach dem Dinner-Bufett in der Lapa endet der Tag mit einer sehr interessanten und imposanten Löwenfütterung bei Dunkelheit.

13. Tag Mount Etjo Safari Lodge / Immanuel Wilderness Lodge

Falls ihr noch nicht genug Tiere direkt am Wasserloch an der Lodge gesehen habt, könnt ihr heute morgen an einer Pirschfahrt (Gamedrive) teilnehmen. Es geht um 7 Uhr los, und mit etwas Glück werdet ihr Elefanten, Nashörner, Giraffen, Nilpferde, Gnus, Antilopen usw. sehen.

Nach ca. 3-4 Stunden brechen wir dann auf in Richtung Okahandja, wo wir Mittagspause machen und ihr auf einen Schnitzermarkt noch etwas einkaufen könnt.

Am Nachmittag erreichen wir dann die Immanuel Wilderness Lodge, eine preisgekrönte Lodge, die sehr familiär am Rande von Windhoek von Sabine und Stefan Hock geführt wird.

14. Tag Immanuel Wilderness Lodge / Abflug

Für heute haben wir einen „Late Check-Out“ bestellt, ihr könnt also eure Zimmer bis zum Nachmittag nutzen, noch etwas relaxen und eure Sachen in Ruhe packen.

Nach dem Lunch auf der Lodge fahren wir nach Windhoek hinein, wo ihr noch etwas shoppen oder die Stadt besichtigen könnt. Gegen Abend bringen wir euch dann zum Flughafen Hosea Kutako, von wo aus ihr wieder mit der Air Namibia zurück nach Frankfurt fliegt.